

1688 April 15., Venedig

A

SCHREIBEN VON [HPTM.] JOHANN FRANZ ZURLAUBEN [AN BEAT JAKOB I.  
ZURLAUBEN UND MARIA MARGARETHA PFYFFER]

"Jch berichte den H. Vatteren mit sonderen freüwden, dass Jch Gott sie lob  
allerglückseeligist hier angelant bin - auch die gantze Compagnie [Zurlau-  
ben/Muos] in guotem stand angetroffen.

Gelebe auch ohngezweiffler Hoffnung, das der allguötige Gott durch fürbitt  
Mariae mihr ferners glückh undt gsundheit Verlichen Werde, damit Jch den H.  
Vatteren undt Fr. Muotteren widerumb in guoter Disposition antreffen möge.  
Jch Zweiffle nit daran das die H. Venetianer uns nit halten werden, dan wier  
bis dahin alle cortesie entpfangen haben.

Jch hab den H[eiligen] segen Vom Patre Marco D'A v i a n o zuo Brescia ent-  
pfangen, auch zuo Padua bey St. A n t o n i o gewesen, undt für den H. Vat-  
teren undt Fr. Muotteren wie noch täglich gebetten. ... Wollen meinetwegen  
sich beim Wenigisten nit bekümmern, dan Jch sich das Gott mir bis dahin son-  
derbahre Gnad verlichen, also das Jch mier umb Mein leben beim Wenigisten nit  
sorge, dan wan Jch sterben solte, kan Jch nicht mehrers erlangen als den Him-  
mell. Wan Jch aber lebe, hoffe Gott werde mich schon genuogsam beglückseli-  
gen ...

Sie werden Mehrere particularia von dem Br. Sch[wager Wolfgang Karl W i k-  
k a r t] undt Martin [U t t i n g e r] Vernemmen können, referiere mich auf  
sie undt sage allein das Jch sie alle contentiert. Undt uberig genuog geld  
von Venedig bis nacher Hus gegeben. Der Martin hat sich sonderbahr woll ge-  
halten.

Betreffent das geld so Jch heimschikken soll, wollen sie sich nit bekümmern,  
dan Jch solches bald uns die 3 Monatsold werden bezalt sin, bey Zuorukunft  
H. Hauptm. [Franz Florian] S c h m i d t s so für alle Hauptleüth villicht  
mitfühhren wird oder aber durch den Wechsler nacher Zürich oder welches das  
beste sein wird schickhen. Wan sie mir schreiben wollen so müöste sie die  
brieff adressieren wie folget nacher Venedig[:] Al Molto M.<sup>re</sup> Sig.<sup>re</sup> Pron.  
Colend.<sup>mo</sup> Jl Sig.<sup>re</sup> [Kaufmann] Agostino V i v a l d i per ricapito al mondo  
d'oro di Venetia per lugano e Bergamo.

Dem Martin hab Jch das blauwe kleidt für sein Müeh Verehrt".

"darin er Meldet das er den 3. so die Compagnie abgefahrt alda Contentiert

undt uff die Ruckhreis auch gnuog gelt geben".

---

Original. Dorsualnotizen von Beat Jakob I. Zurlauben. - AH 65, 125-126

68

1658 [Februar 2.] Januar 23.

SCHREIBEN VOM "SCHRYBER DER HALLWILISCHEN GRICHTEN", [B.] MUELLER, AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

---

*"Denselben us befellch beider meiner hochgeehrten Junckheren ... [Wolfgang] von Müllinen Hr. zue Schö[ft]land] und Jr. [Hans Thüring Effinger -] auff Willdeggs alls Vögt und Verweser ...<sup>1</sup> verrichten, ze berichten das an Jüngst gehalltner ... Thwings besatzung die Rodlen allda ...<sup>1</sup>*

*den Rodlen angedüt Zins Urbarli ... widerumb zur hand follgen lassen. Söllliches werden m.g. Jren für ein sonder Nachbarstück hallten, und Jn gleichem widerumb Nachbarlich beschulden."*

1) Leider ist der grösste Teil des Briefes zerstört, so dass das ganze Mittelstück nicht sinnvoll wiedergegeben werden kann. Zur Thematik vgl. AH 65/53, 54

---

Original, mit Siegel - AH 65, 126a-127 - Blatt 126a<sup>V</sup> und 127<sup>V</sup> leer

69

1644 Mai 5., Altdorf

A

SCHREIBEN VON [SEBASTIAN PEREGRIN] ZWYER, AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

---

*"Was Herrn [Rudolf II.] Kreüwel ich antwurt und schreibe hatt der Herr beygelegt mit dem volante zu empfangen, bit hernach solches gar fleisig zu machen und ehist überschikken.*

*Zue Zürich habe ich dermalen das Zurzachische geschafft<sup>1</sup> richtig gemacht, Erwarte alle tag auf die schriftliche extradition, so baldt mir solche zukummet, überschicke dem Herrn ich dieselbige umb gleiche verfertigung. Jch hete vil sachen so ich wolte der Herr wüste es, ist nit anderst möglich*